

Bischof Kohlgraf feiert Gründungsgottesdienst – „Ressourcen bündeln, um Verkündigungsauftrag gerecht zu werden“

Gesamtpfarrei St. Bonifatius gegründet



Eine Torte zum Neubeginn. © Barbara Czernek

Gießen – Am Sonntag zelebrierte Bischof Dr. Peter Kohlgraf den Gründungsgottesdienst der neuen katholischen Gesamtgemeinde St. Bonifatius. Damit endete die dreijährige Vorbereitungszeit des Pastoralraums Stadt Gießen. In der neuen Gesamtpfarrei werden die Gemeinden St. Albertus, St. Thomas Morus, Maria Frieden und die muttersprachlichen Gemeinden vereint. Die Messe berücksichtigte dies, indem die Fürbitten und das Vaterunser in den jeweiligen Landessprachen gesprochen wurden.

Mit der Gründung der Gesamtpfarrei verloren alle bisherigen Verträge und Vereinbarungen der Einzelgemeinden ihre Gültigkeit. Kohlgraf übergab die Dekrete zur Vermögensübertragung und Weiterbeschäftigung der Hauptamtlichen an Pfarrer Benjamin Weiß, der derzeit den erkrankten Pfarrer Erik Wehner vertritt.

In seiner Predigt dankte Kohlgraf allen Beteiligten – besonders Wehner und Koordinatorin Carola Daniel für ihr Engagement in dieser Sache. Er betonte, die Kirche müsse sich den aktuellen Herausforderungen stellen, da Strukturveränderungen Ausdruck einer geistigen Haltung seien. „Gott umarmt uns mit der Wirklichkeit. Wir müssen Ressourcen bündeln, um dem Verkündigungsauftrag gerecht zu werden.“ Er forderte die Gläubigen auf, sich nicht hinter Kirchenmauern zu verstecken, sondern moderne Wege zu finden, um das Evangelium glaubwürdig zu leben. Die Kirche sei Teil der Gesellschaft und müsse klare Positionierungen einnehmen. Jeder sei aufgefordert, selbst aktiv zu werden.

Die Zusammenführung der Gemeinden ist eine Rückbesinnung: St. Thomas Morus und St. Albertus entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg aus St. Bonifatius. Die Pastoralraumkonferenz wünschte sich einstimmig, den Namen St. Bonifatius beizubehalten, um die Tradition fortzuführen. Normalerweise erhalten neue Pfarreien einen neuen Namen und einen neuen Schutzpatron. Doch der heilige Bonifatius bleibe Schutzpatron, da er geistliches Leben und strukturelle Veränderungen vereine.

Musikalisch gestaltete der Bonifatius-Chor die Messe mit einer Uraufführung eines neuen Bonifatius-Lieds, dessen Text von Martin Wesolowsky zur Melodie von „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ verfasst wurde. Es wurde im Rahmen eines Wettbewerbs eingereicht. „Die Einführung der Gesamtpfarrei ist ein Meilenstein“, sagte Pfarrer Weiß.

BAC